

Einleitung Zita Küng Schlussevent CH2021, 12.3.2022, Bern

Liebe Anwesende

Ich bedanke mich herzlich bei Ruth Dreifuss für ihren Einstieg. Sie war im Jahr 2021 sehr präsent und hat in vielen Zusammenhängen und Formaten ihre Erfahrungen, ihre Geschichte, ihre Überlegungen und ihre Wünsche geteilt. Das war grossartig. Ich habe mich gefreut, dass sich unsere Wege immer wieder gekreuzt haben.

Das vergangene Jahr ist für mich sehr bedeutungsvoll, wertvoll, voll. Voller Begegnungen, voller Gedanken, voller Aktivitäten, voller Erkenntnisse. Diese Fülle haben wir uns erhofft – und sie ist eingetreten.

Inhaltlich hat sich mir gezeigt, dass es sich lohnt, immer wieder ernsthaft in Themen einzusteigen, von denen ich gedacht hatte, dass alles klar sei. Zum Beispiel das Thema 'Demokratie'. Letztes Jahr wurde festgestellt, dass weltweit nur noch 49% der Weltbevölkerung in einem Gesellschaftssystem leben, das wir einigermaßen demokratisch nennen können. Und dieser Anteil nimmt ab.

Wenn Sie sich den kriegerischen Angriff auf die ukrainische Demokratie vorstellen, ist der Aufruf die Demokratie zu verteidigen – mit und ohne Waffen – sehr naheliegend, im wahrsten Sinn des Wortes. Das hatte ich mir bei der Gründung unseres Vereins nicht ausdenken können. Tragen wir deshalb auch unserer Demokratie Sorge: die Demokratie ist kein Selbstläuferin.

Ich habe letztes Jahr interessante Erkenntnisse gemacht. Einige, die eigentlich auf der Hand liegen, mir aber nicht deutlich wurden. Zum Beispiel verdanke ich Brigitte Studer, Historikerin, die Feststellung, dass die Schweiz 50 Jahre verdrängt hatte, über das fehlende Frauenstimmrecht und die Folgen für unsere Gesellschaft, laut nachzudenken und darüber zu diskutieren. Es ist nun gelungen, diese Verdrängung ein wenig aufzulösen und dem Gewicht und den Auswirkungen dieser Last auch wirklich nachzugehen.

Eine andere Erkenntnis liegt im Bereich der selektiven Wahrnehmung. Judith Wyttenbach und ihre juristischen Kolleginnen haben in der Studie nachgewiesen, dass in der Schweiz über 100 Jahre lang – also auch noch nach 1971 – Standardwerke im Staatsrecht verfasst wurden, die mit keinem Satz auf das fehlende Frauenstimmrecht Bezug genommen hatten. Die Männerherrschaft als valable Variante der Demokratie.

Das hat auch die Demokratiestiftung mit ihrem Swiss Democracy Passport ausgerechnet 2021 wiederholt: Sie priesen darin die Schweizer Demokratie als mustergültiges System an – zur Nachahmung empfohlen weltweit. Als eine

Hopp Demokratie!
Allez la démocratie!
Forza Democrazia!
Dai democrazia!

Verein CH2021
Via F. A. Giorgioli 2
6864 Arzo
demokratie@ch2021.ch
www.ch2021.ch

kontinuierliche Erfolgsgeschichte seit 1848. Und auf S. 31 sprechen sie vom «Dilemma», dass Frauen «als nichtwählbare Gruppe» sich nicht beteiligen konnten. Als Dilemma wird dargestellt, dass diejenigen, die über Rechte verfügen, auch bestimmen, wer sonst noch Rechte bekommt oder eben nicht bekommt.

Sie verstehen sicher meinen Riesenärgers und die Notwendigkeit, dass wir unsere Schweizer Geschichte anders erzählen müssen.

Diese Notwendigkeit ist in unserer Politik noch nicht wirklich angekommen. Unser tolles Manifest CH2021 «Dampf machen», das wir unseren Bundesrätinnen und Bundesräten in einem geschlossenen nicht in einem offenen Brief in 4 Sprachen zugeschickt haben, wartet immer noch auf eine Antwort. Wir wollen, dass sich der Bundesrat als heute verantwortliche Regierung offiziell dazu äussert, wie sie das finden, dass den Schweizerinnen bis 1971 derart fundamentale Rechte vorenthalten wurden. Wir verlangen, dass sie dieses Unrecht einsehen und es als Verpflichtung betrachten künftig seriös, nachvollziehbar und flächendeckend dafür zu sorgen, dass die Geringschätzung von Frauen, das Ausblenden der Realitäten von Frauenleben, das Ausbooten und Ausbremsen von Frauen aktiv bekämpft wird. Ob wir auf eine WIEDERgutmachung verzichten, weiss ich noch nicht. Was wir aber sicher wollen ist eine GUTMACHUNG in die Zukunft.

Vielen Dank.

Hopp Demokratie!
Allez la démocratie!
Forza Democrazia!
Dai democrazia!

Verein CH2021
Via F. A. Giorgioli 2
6864 Arzo
demokratie@ch2021.ch
www.ch2021.ch